

Unbekannte drehen Hydranten während des Betriebs ab

Bomlitz, Lk. Heidekreis (Nds). Die Freiwillige Feuerwehr Bomlitz wurde um 12:09 h zu einem Zimmerbrand in die Walsroder Straße alarmiert. Dort war es aus einem Topf mit brennendem Fett zum Brand eines anliegenden Flures gekommen. Die beiden Bewohner konnten die Wohnung verlassen. Sie wurden ambulant vom Rettungsdienst behandelt.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte, konnten diese eine deutliche Rauchentwicklung aus dem Gebäude wahrnehmen. Unter Atemschutz drang ein Trupp in das Gebäude ein und löschte den Brand.

Im Anschluss wurden mit Hilfe der Wärmebildkamera alle angrenzenden Bereiche auf eine eventuelle unentdeckte Brandausbreitung kontrolliert. Danach wurde die Wohnung belüftet. Da das Mehrfamilienhaus zur Zeit umgebaut wird, waren keine weiteren Bewohner beeinträchtigt.

Skuriles erlebten die Einsatzkräfte im Verlauf des Einsatzes:

Unbekannte drehten das Wasser am von der Feuerwehr in Betrieb genommenen Hydranten ab und unterbrachen so die Wasserversorgung für die Löschmaßnahmen der Einsatzkräfte.

Der Einsatzleiter und Ortsbrandmeister zeigte sich nach dem Einsatz verärgert über diese Aktion: „Eine funktionierende Wasserversorgung ist für die Sicherheit der eingesetzten Kräfte unerlässlich. Eine solche Aktion ist kein „Dummer-Jungen-Streich“ mehr.“

Die Walsroder Straße war im betroffenen Teilstück für die Maßnahmen voll gesperrt. Nach knapp einer Stunde waren alle Arbeiten beendet.

Text, Fotos: Thomas Klamet



Themeninfo

Eskalation an Einsatzstelle

Die nächste Stufe der Eskalation an den Einsatzstellen scheint erreicht zu sein.

Neben den Angriffen von Einsatzkräften durch körperliche Gewalt, Beschimpfungen und Verunreinigungen durch Spucken und Flüssigkeiten, wird nun auch mit Diebstählen und Beschädigungen an Einsätzen das Leben von Einsatzkräften und Klienten gefährdet.

Wir können nur von einer gefühlten Zunahme bundesweit sprechen, denn verlässliche Statistiken gibt es noch nicht. Doch hier fünf Beispiele aus den Monaten November/Dezember 2018, die uns gemeldet wurden:

Hier wurde die Löschwasserversorgung gestört und damit die Einsatzkräfte gefährdet. Ohne die Gewissheit auf die gesicherte Löschmittelzufuhr kann kein sicherer Einsatz durchgeführt werden.

Bei einem anderen Einsatz wurden die Einsatzkräfte nach einer erfolgreichen Rettung aus einem Pkw vom Geretteten geschlagen.

Hier bereits veröffentlichte Geschehnisse im November:

- 02.11. Tätlicher Angriff auf Polizeibeamte
- 25.11. Rettungswagen blockiert
- 27.11. Einbruch ins Feuerwehrhaus